



Rorbas, 30. März 2022

Jahresbericht 2021

Auch im Schachjahr 2021 hat Covid-19 Spuren hinterlassen. Erfreulicherweise ist im Verlauf des Jahres aber eine gewisse Normalisierung eingetreten und es konnten wieder Schachturniere durchgeführt werden, auch im Jugendschach.

Die Jugendschachstiftung durfte im Jahr 2021 wieder mehr Anlässe unterstützen. Sie hat unter anderem Beiträge an folgende Turniere und Vereine geleistet:

- das Swiss Young Masters in Bad Ragaz, das von Theo Stijve gewonnen wurde;
- die Finals der Schweizer Junioreneinzelmeisterschaften U8/U10/U12/U14/U16 im Rahmen des Schachfestivals in Biel. Schweizer Meister wurden Igor Schlegel (U16), Mikayel Zargarov (U14), Cristian Marc Arsenie (U12), Colin Federer (U10) und Marco Wilhelm (U8);
- das Internationale Jugendturnier, der ihr 50-Jahre-Jubiläum feiernden Liechtenstein Chess Federation, das Grand tournoi interscolaire des Club d'échecs de Genève, das Tournoi d'échecs juniors des Cercle d'échecs de Nyon und den Schachclub Seebach;
- den Nordwestschweizer Schachverband (NSV), der Opfer einer Veruntreuung wurde, wobei auch das Jugendschachkonto geplündert wurde;
- sowie die Schachkurse des Sonderschulheims Oberfeld in Marbach und der Sekundarschule Einsiedeln.

Den mit CHF 3'000.00 dotierten Förderpreis für herausragende Leistungen im Bereich des Jugendschachs verlieh die Jugendschachstiftung an Oliver Angst und Elias Giesinger. Mit ihrem Glückskette-Online-Turnier haben sie dazu beigetragen, das Schachleben während der Pandemie aufrecht zu erhalten, und dabei erst noch einen guten Zweck zu unterstützen. Das Turnier ist auf grosses Interesse gestossen.

Im Stiftungsrat hat Georges Bertola seinen Rücktritt erklärt. Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen grossen Einsatz, unvergessen bleibt der von ihm organisierte 4-Länder-Wettkampf 2016 in La Tour-de-Peilz. Seine Nachfolge wird Lindo Duratti antreten, der als Regionalcoach West im Jugendschach bestens verankert ist und die Sicht der Romandie einbringen wird. Weiter werden wir verstärkt von André Vöggtlin, der als neuer Zentralpräsident von Amtes wegen im Stiftungsrat Einsatz nimmt. Sein Vorgänger, Peter Wyss, hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, der Jugendschachstiftung auch nach seiner Amtszeit als Zentralpräsident treu zu bleiben.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem geplanten Verlust von CHF 32'347.25. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 672'920.62.

Ausblick: Die Jugendschachstiftung hat beschlossen, das Konzept Talentförderung des SSB für 4 Jahre mit je CHF 25'000.00 zu unterstützen. Im Jahr 2024 feiert die Jugendschachstiftung ihr 50-jähriges Bestehen. Der Stiftungsrat plant einen besonderen Jugendschach-Anlass zu diesem Jubiläum. Im selben Jahr wird der Weltschachbund (FIDE) mit Sitz in Lausanne 100-jährig und plant Turniere unter anderem in der Schweiz. Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit im Rahmen der Feierlichkeiten wird geprüft.

Michael Hochstrasser
Präsident des Stiftungsrates